

Die Einladung mit der Traktandenliste wurde fristgerecht am 5.2.2007, d.h. mehr als acht Tage vor der Hauptversammlung versandt. Somit ist die Versammlung beschlussfähig.

1 Namensaufruf mittels Präsenzliste

2 Begrüssung

Zur ordentlichen 73. Hauptversammlung begrüsst Präsident Lukas Joller im Restaurant Steig kurz nach 20 Uhr 42 Mitglieder mit 38 Stimmen. Das absolute mehr beträgt somit 20 Stimmen. Entschuldigt haben sich 14 Mitglieder.
Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.

3 Mutationen

Neu:

- 657 René + Ursula Kappeler-Presslauer
- 655 Bernhard Weiss
- 654 Irene Lendenmann
- 651 Frau D'Agostino-Büchler + Herr Neuhaus
- 650 Albert + Cornelia Gründler-Gubser
- 646 Beate + Paul Stieger-Göller

4 Protokoll der ordentlichen HV vom 27. Februar 2006

Das Protokoll wird vom Aktuar verlesen. Der Präsident gibt anschliessend das Wort frei, was nicht verlangt wird. In der Abstimmung wird das Protokoll einstimmig genehmigt und vom Präsidenten verdankt.

5 Jahresrechnung 2006

Kassierin Frau Jutta Ämisegger legt folgende Rechnung vor:

Total Einnahmen 2006	10'216.70
Total Ausgaben 2006	10'999.70
Rückschlag 2006	783.00
Vermögen per 31.12.06	8'291.00
Vermögen per 31.12.05	9'074.00
Vermögensminderung	783.00

Die Kassa schliesst somit mit einem Rückschlag von rund Fr. 783.-, was bei einem Gesamtvermögen von gut Fr. 8'000.- noch nicht alarmierend ist. Sämtliche Ein- und Ausgaben bewegten sich im normalen Rahmen.

Der Präsident dankt der Kassierin für ihre gute Rechnungsführung und übergibt das Wort den Revisoren.

6 Revisorenbericht von Herr Edwin Manetsch und Herr Alfred Nef

Edwin Manetsch bestätigt die exakte Rechnungsführung und empfiehlt den Anwesenden, die Rechnung zu genehmigen und der Kassierin Décharge zu erteilen.

Das freigegebene Wort wird nicht ergriffen. In der von Edwin Manetsch geführten Abstimmung wird der Kassa- und der Revisorenbericht einstimmig genehmigt und mit kräftigem Applaus verdankt.

7 Verteiler

Die Mutationen sind eingangs erwähnt worden. Die Kommission schlägt folgende Festlegungen vor:

- 656 Freund Peter + Schefer Marianne: 5 Teile
- 655 Bernhard Weiss: 4 Teile
- 654 Irene Lendenmann: 4 Teile
- 652 Lechner Michael + Hohl Renée: 5 Teile
- 651 Frau D'Agostino-Büchler + Herr Neuhaus: 5 Teile
- 650 Albert + Cornelia Gründler-Gubser: 4 Teile
- 647 Caliandro Cataldo + Soro Caliandro Ana Maria: 4 Teile
- 646 Beate + Paul Stieger-Göller: 4 Teile

Es ergäben sich damit neu 557 Teile (bisher 517). Ein Änderungsbegehren wird nicht gestellt.

Der von der Kommission vorgeschlagenen Neuregelung entsprangen folgende Abstimmungsergebnisse:

- | | |
|---|-----------------------|
| ▪ Abstimmung über Teile Freund / Schefer: | einstimmig angenommen |
| ▪ Abstimmung über Teile Weiss: | einstimmig angenommen |
| ▪ Abstimmung über Teile Lendenmann: | einstimmig angenommen |
| ▪ Abstimmung über Teile Lechner / Hohl | einstimmig angenommen |
| ▪ Abstimmung über Teile D'Agostino-Büchler / Neuhaus: | einstimmig angenommen |
| ▪ Abstimmung über Teile Gründler-Gubser | einstimmig angenommen |
| ▪ Abstimmung über Teile Caliandro / Soro | einstimmig angenommen |
| ▪ Abstimmung über Teile Stieger-Göller: | einstimmig angenommen |

8 Beitrag pro Anteil

Die Kommission stellt den Antrag, den Beitrag aufgrund der aktuellen Finanz- und Aufwandslage bei CHF 4.-/Teil zu belassen.

9 Wahlen

9.1 Kommission

Innerhalb der Kommission gibt es keine Rücktritte.

In der durch Edwin Manetsch durchgeführten Wahl werden die Mitglieder der Kommission einstimmig im Amt bestätigt.

9.2 Revisoren

Bei den Revisoren gibt es keine Demission. Alfred Nef und Edwin Manetsch werden mit kräftigem Applaus im Amt bestätigt.

9.3 Wegmacher

Viktor Meier steht als Wegmacher weiterhin zur Verfügung. Der Präsident verdankt seine gute Arbeit. Viktor Meier wird mit kräftigem Applaus in seinem Amt bestätigt.

10 Umfrage

10.1 Informationen zur Flurgenossenschaft

Christian Nänny erläutert den Stand der Dinge in Bezug auf die Gründung der Flurgenossenschaft. Nachdem der Gründungsversammlung vom 28.5.2005 drei Einsprachen folgten und die entsprechenden Einspracheverhandlungen fruchtlos verlaufen sind, wurde das Geschäft via Gemeinderat an den Regierungsrat weitergeleitet. Dieser hat am 14.1.06 sämtliche Einsprachen abgelehnt. Damit war die Sache für zwei von drei Einsprechenden erledigt. Einer hat darauf hingegen ein Wiedererwägungsgesuch beim Regierungsrat eingereicht, welches am 28.3.06 abgelehnt wurde. Gegen diesen Beschluss erhob der Einsprechende Beschwerde beim Verwaltungsgericht mit Antrag auf Ausstand des Gerichtspräsidenten aufgrund seiner verwandtschaftlicher Beziehung zu Christian Nänny. Das Verwaltungsgericht hat darauf eine Vernehmlassung veranlasst. Christian Nänny hat die entsprechenden Eingaben am 15.5.06 gemacht. Am 24.1.07 fand eine Begehung, sowie die mündliche Verhandlung beim Verwaltungsgericht in Trogen statt. Die Beschwerde Meier wurde im daraus ergehenden Urteil abgelehnt und ein Teil der Verfahrenskosten dem Beschwerdeführenden auferlegt. Das Urteil sollte in Kürze rechtskräftig werden. Grundsätzlich bestünde die Möglichkeit eines Weiterzuges dieses Urteils an das Bundesgerichts.

10.2 Winterdienst

An unserer HV vom 27.2.06 wurde einstimmig beschlossen, dass aufgrund der Unfallgefahr „die Steig-Strasse bei entsprechenden Verhältnissen gesalzen werden solle“. Einem neuen Entschluss des Gemeinderates zufolge will die Gemeinde für das Salzen der Strasse, was ca. CHF 70.- pro Ausführung kostet, nichts mehr daran zahlen. Gemäss Jack Mösli insbesondere mit der Begründung, dass die Gemeinde mit ihrer 80%igen Subvention ohnehin schon grosszügig sei und die Kosten für das Salzen uferlos sein könnten. Der Präsident ist mit der Gemeinde in Verhandlung.

10.3 Antrag Werder/Fässler: Die maximale Geschwindigkeit auf der Steigstrasse soll auf 30km/h reduziert werden. Zudem sei daraus eine Einbahnstrasse in Fahrtrichtung Dorf zu machen. Abklärungen des Präsidenten bei der Kantonspolizei haben ergeben, dass die Idee der Einbahnstrasse kaum realisierbar sei. Eine 30km/h-Zone sei hingegen möglich, das Verfahren aber Zeitaufwendig und Kostenintensiv (Gesuch an Gemeinderat / Gutachten / Geschwindigkeitsprofil / Gesuch an Kantonspolizei). In der darauf geführten Diskussion gibt es viele Wortmeldungen mit unterschiedlichen Lagebeurteilungen. Mehrheitlich wird jedoch das Kosten/Nutzen-Verhältnis eines derartigen Schrittes in Frage gestellt. Die Abstimmung ergab ein eindeutiges Ergebnis: 32 Nein zu 6 Ja stimmen.

Der darauf von Peter Freund eingebrachte Vorschlag, man könne einen Speedimaten des TCS für wenig Geld temporär aufstellen, wurde einstimmig angenommen. Die Kommission wird entsprechende Abklärungen treffen.

10.4 Dreckdeponie in Verbindung mit Bautätigkeit

U.Furter bemängelt, dass es aufgrund der Bautätigkeit ganze Dreckdeponien nach unten geschwemmt habe. Er stellt die Frage, ob derartige Deponien nicht gesichert werden sollten, damit diese nicht in die Kanalisation gelangen könnten. Der Präsident hat bereits entsprechende Abklärungen getroffen. Offensichtlich wurden keine bautechnischen Fehler gemacht, sondern es war aufgrund aussergewöhnlicher Wetterverhältnisse eine schwierige Lage. In Bezug auf die noch ausstehende Bautätigkeit wird das Risiko von Fachleuten aber als gering eingeschätzt.

Um 20.55 beendet der Präsident die Hauptversammlung.

Bühler, 27. Februar 2007
Der Aktuar

Andreas Tischhauser